



Vortrag von Dr. Ulrike Winkler zum Thema:

„Mit dem Rollstuhl in die Tatra-Bahn. Menschen mit Behinderungen in der DDR: Die Beispiele Halle und Halle-Neustadt“

Am Freitag, den 01.03.2024, um 14.00 Uhr berichtet Frau Dr. Ulrike Winkler über ihre Forschungen zu den Grenzen und Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe von körperlich Beeinträchtigten in der DDR an den Beispielen Halle und Halle-Neustadt.

Im Fokus des Vortrags, dem umfangreiche Forschungen unter anderem im Stadtarchiv Halle und im Landesarchiv Sachsen-Anhalt (Abteilung Merseburg) zugrunde liegen, geht Frau Dr. Winkler anhand der Beispiele der „alten Stadt“ Halle und der „sozialistischen Stadt“ Halle-Neustadt verschiedenen Fragen zum Leben mit Behinderungen in der DDR nach:

- Wie entwickelten sich private und öffentliche Räume für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen in der DDR?
- Welche baulichen Barrieren gab es?
- Was trugen Architekten, die Räte der Städte, Bürgerinnen und Bürger zu deren Beseitigung bei?
- Welche Erfolge gab es?
- Welche Projekte scheiterten?

Ergänzend zum Vortrag werden aktuelle Publikationen des Mitteldeutschen Verlags auf einem kleinen Büchertisch präsentiert und können vor Ort erworben werden.

Im Anschluss an den Vortrag laden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesarchivs zu einem kleinen Umtrunk ein.

Alle Interessierten sind zur Veranstaltung herzlich eingeladen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Der Eintritt ist frei. Der Veranstaltungsraum ist barrierefrei.

Veranstaltungsort:

Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Merseburg, König-Heinrich-Str. 83 (Ausstellungs- und Vortragsraum)

Datum:

Freitag, den 01.03.2024, um 14.00 Uhr

PRESEMITTEILUNG



SACHSEN-ANHALT

Landesarchiv

Kontakt:

Dr. Björn Schmalz
Landesarchiv Sachsen-Anhalt
Abteilung Merseburg
König-Heinrich-Str. 83
06217 Merseburg

Tel. 03461/4738-20

bjorn.schmalz@sachsen-anhalt.de
www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de